

# WASSER MARSCH!



**Markus Vondenhoff**

Liebigstraße 12

52070 Aachen

Telefon: 169 19 99



© andreusk - Fotolia.com

Mit dem Wasser ist es so eine Sache. Während es im Herbst und Winter für unser Empfinden viel zu oft von oben kommt, müssen im Frühjahr und Sommer viel Anstrengung unternommen werden, um alle Pflanzen ausreichend zu versorgen. Wem das zu aufwändig ist, der kann heute auf eine Vielzahl technischer Lösungen zurückgreifen, um sich das Leben einfacher zu gestalten.

Am bekanntesten sind sicher oberirdische Regner, der gute alte Rasensprenger. Diese kann man einfach aufstellen, mit einem Schlauch verbinden und muss dann nur gut auf die Dosierung achten. Wichtig ist zudem, diese Systeme nur in den Abendstunden einzusetzen, denn die „beregneten“ Pflanzen bekommen sonst bei Sonneneinstrahlung schnell Schaden.

Wer es etwas schöner und bequemer mag, für den sind unterirdisch verlegte Wasserleitungen die richtige Wahl. Keine Sorge: Dies ist kein großer Eingriff, denn die Leitungen müssen nicht sehr tief verlegt werden. Dafür können anschließend Wasserentnahmestellen eingerichtet werden, so dass man nicht mehr mit einem langen Schlauch durch den ganzen Garten muss.

Gespeist werden können diese Leitungen nicht nur durch die Hausleitung, sondern z.B. auch umweltfreundlich über Zisternen, Reservoirs oder Wassertonnen. Und wenn der Graben schon einmal offen ist, empfiehlt

es sich auch gleich, eine Elektroleitung mitzulegen. So können Sie Ihren Garten mit geringem Aufwand – z.B. mit zusätzlichen Steckdosen für Rasenmäher und Elektrogrill oder einer stimmungsvollen Beleuchtung für Pflanzen oder Außensitzplatz – verschönern. Wenn die Leitungen einmal liegen, kann man es sich richtig bequem machen. Für Beete und Rasen gibt es Sprinklersysteme, die beinahe unsichtbar sind, bis sie durch Wasserdruck ausfahren. Für Hecken empfehlen sich Tropfrohren und Blumenkästen, Pflanzgefäße und Solitäre werden durch so genannte Dripsysteme ganz natürlich aus dem Boden versorgt.

Für alle Systeme gilt natürlich, dass sie vernünftig konzipiert sein sollten. Welche Pflanze braucht wann welche Menge Wasser? Wie kann eine optimale Versorgung aussehen? Wie viel Druck braucht das System? Soll nach Gefühl und Augenmaß bewässert werden oder nutzen Sie eine moderne Bewässerungssteuerung mit Regen- und Feuchtsensoren?

Egal wie Sie sich entscheiden, das wichtigste ist: Denken Sie immer daran, Ihren Garten mit ausreichend Wasser zu versorgen. Damit sie noch lange Freude an Ihren Pflanzen haben.

*Ich wünsche Ihnen einen tollen Gartensommer, Ihr Markus Vondenhoff*